

Mi 1.10. 20:30 48.–

jazz

**BILLY COBHAM
BAND**

Special

Zürcher
KantonalbankBilly Cobham dr, Steve Hamilton keyb, Jean-Marie Ecay g,
Camelia Ben Naceur keyb, Michael Mondesir b,
Junior Gill steel pan

Er ist ein gern gesehener Gast im Moods: der 1944 in Panama geborene Schlagzeug-Virtuose Billy Cobham. Cobham zählt zu den berühmtesten Schlagzeugern des Fusion-Jazz und spielte auf wegweisenden Platten von Miles Davis und dem Mahavishnu Orchestra mit. Seine erstaunliche Spieltechnik und sein subtiles Gefühl für den Groove machen den muskulösen Schlagzeug-Tornado zum gefragten Musiker. Cobham spielte auf Aufnahmen von Georg Duke, John Scofield und Tony Williams bis zu den Grateful Dead, Jack Bruce oder der Saturday Night Live Band. Auf seiner «70th Birthday Celebration Tour 2014» präsentiert Cobham seine aktuelle Platte «Tales From the Skeleton Coast» und einige Klassiker. www.billycobham.com

Do 2.10. 20:30 35.– soul/poetry/urban/jazz

ANTHONY JOSEPHAnthony Joseph voc, Andrew John b, Jonathan
Idiagbonya keyb, Eddie Hick dr, Roger Raspail perc

Bildgewaltig und berührend: Bevor er verschlungene, gesungene Musik schrieb, verfasste er auf Trinidad geborene, heute in London lebende Anthony Joseph gesprochene Musik, Poesie. Dieser Einfluss ist spürbar; er ist nicht nur Sänger, er ist Poet und Performer, Griot und ein Spoken-Word-Gigant. Ein Guru, ein karibischer Hexer, der mahnt, die Seelen emporhebt und sie rund um seine Blechinstrumente und seine afrikanischen Percussions flattern lässt. Nun präsentiert Joseph sein neues Album «Time», produziert von Meshell Ndegeocello. Die Zusammenarbeit ist ein Zusammentreffen zweier verwandter Künstlerseelen. Die poetische Kraft von Josephs Gedichten gedeiht in perfekter Symbiose mit Ndegeocellos Songs: ein fiebriger Trip zwischen Funk, Rock und Calypso, Jazz, Afrobeat und Psychedelia. www.anthonjoseph.co.uk

Fr 3.10. 20:30 35.–

libanese alternative/
world/indie**MASHROU LEILA**Hamed Sinno voc, Haig Papazian violin, Ibrahim Badr b,
Firas Abu-Fakher g, Carl Gerges dr

Der Bandname «Mashrou Leila» kann mit dem angelsächsischen Ausdruck «overnight project» übersetzt werden, eine Art Projekt, das die Nacht überdauert. Der Name entstand aus den zahlreichen Nächten, die diese sieben Beuruter mit Musikmachen statt mit Schlafen verbracht haben. Ihre Harmonien und Melodien sind von der orientalischen Kultur geprägt, doch ihr Geist ist durchlässig für den westlichen Rock der 00er Jahre. Wie wenn die Kaiser Chiefs eine mystische Pilgerreise in den Libanon gemacht und sich dabei in die orientalischen Farben verliebt hätten.

www.mashrou3leila.com

Unterstützt von: SüdKulturFonds

★ 23:00 20.–

reggae/ragga/dancehall

**PARTY
K.O.S CREW DANCEHALL MOOD
15 YEARS CELEBRATION**

DJ Tek9, DJ Kingstone & Special Guests

Dancehall Mood ist die monatliche Reggae- und Dancehall-Party im Moods. Im Oktober wird aber doppelt «gedanced», nicht nur am Samstag sondern bereits am Freitag. Denn es gibt was zu feiern: 15 Jahre K.O.S Crew! Zum Jubiläum werden neben der K.O.S Crew noch viele weitere nationale und internationale DJs und MCs am DJ-Pult stehen. Moods freut sich auf viele weitere durchtanzte Nächte und singt laut: «Happy Birthday K.O.S Crew»!

Sa 4.10. 20:30 38.–

afrobeat/funk/world

TONY ALLEN

Tony Allen dr & Band



«Ohne Tony Allen gäbe es den Afrobeat nicht», das sagte Fela Kuti über den nigerianischen Musiker. Als Schlagzeuger und musikalischer Direktor von Fela Kutis Band «Africa 70» in den Jahren 1968 bis 1979 gilt er heute als einer der Begründer dieser neuen Mischung aus Funk und Afro-Melodien – und als einer der besten noch lebenden Drummer. Ende Oktober erscheint sein neues Album «Film Of Life», die erste Soloproduktion seit fünf Jahren. Zu hören daraus gibt es bereits die ergreifende Ballade «Go Back», eine Hommage an die afrikanischen Flüchtlinge, die an der italienischen Insel Lampedusa gestrandet sind. Das Lied wurde gemeinsam mit Damon Albarn (Sänger von Blur) geschrieben, mit dem er damals die Band The Good, The Bad & The Queen gründete.

Unterstützt von: SüdKulturFonds

★ 23:00 20.–

reggae/ragga/dancehall

PARTY K.O.S CREW DANCEHALL MOOD 15 YEARS CELEBRATION

Straight Sound, K.O.S Crew & Special Guests

Happy Birthday K.O.S Crew!

So 5.10. 19:00 38.–

jazz

KYLE EASTWOOD



Kyle Eastwood b, Andrew McCormack p, Quentin Collins tp, Graeme Blevins sax, Ernesto Simpson dr



Er ist ein talentierter Komponist, ein erfindungsreicher, weltoffener Jazz-Bassisten und – Clint Eastwoods Sohn! Vor 15 Jahren betrat Kyle Eastwood mit seinem Debüt-Album die Jazz-Szene. Am Anfang waren die Medien mehr an seiner Herkunft als an seiner Musik interessiert. Das hat sich geändert: Mit den zwischenzeitlich sechs veröffentlichten Alben hat der Kalifornier, der nun seit acht Jahren in Paris wohnt, ein beeindruckendes Œuvre geliefert und sich Anerkennung als Musiker und Komponist erspielt. Das aktuelle Album «The View From Here» besticht durch energiegeladene, kraftvolle Grooves und innovative Melodien. Überzeugen Sie sich selbst!

www.kyleeastwood.com

Mo 6.10. 20:30 30.–

jazz

ARTIST IN RESIDENCE FLORIAN EGLI FLON

René Mosele tb, François Lana p, Blaise Hommage b, Dominic Egli dr



Dieses Quartett formierte sich im Schmelztiegel der Lausanner Jazzschule, wo musikalische Kollaborationen schon bei verschiedenen Workshop-Bands Früchte trugen. Der aus Paris stammende Pianist François Lana und der Kontrabassist Blaise Hommage aus Nancy sind zwei junge aber exponierte Musiker der Lausanner Szene. Musikalisch wird der Zirkel mit dem in Zürich lebenden und in Lausanne arbeitenden Posaunisten René Mosele und dem hervorragenden Schlagzeuger Dominic Egli, ebenfalls in Lausanne sesshaft, geschlossen.

www.florianegli.ch

22:00

jazz

BODY

Florian Egli sax, Gileno Santana tp, Dave Gisler g, Raffaele Bossard b, Jonas Burgwinkel dr



Swingend, frei und wild! Diese Band widmet sich einfachen Kompositionen und setzt das freie Zusammenspiel ins Zentrum. Florian Egli und Gileno Santana (aus Brasilien) bilden dabei eine homogene Bläserfront, die sich verspielt und vielfältig in den Kollektivsound integriert. Der sehr umtriebige Schlagzeuger Jonas Burgwinkel aus Deutschland erinnert dabei an die Energie eines Tony Williams; pulsierend, treibend und wegweisend für die ganze Band. Raffaele Bossard und Dave Gisler färben jedes Stück zu einem vielfältigen Neuen und ergänzen die Bläserlinien mit teils groovigen, teils flächigen Klängen, stets zu einem sich hochschaukelnden Höhepunkt in jedem Stück.

www.florianegli.ch

Di 7.10. 20:30 33.–

jazz

IN ZUSAMMENARBEIT MIT 20 JAHRE BIRD'S EYE JAZZ CLUB SCHERRER-EVANS- KURMANN-ROSSY

Andy Scherrer sax, William Evans p, Stephan Kurmann b,
Jorge Rossy dr



Mit einem facettenreichen, inspirierten und enthusiastisch dargebotenen Repertoire, das ganz bewusst zu einem guten Teil aus Standards besteht, verbreitet dieses Quartett ein unnachahmliches, rundes und nachhallendes Jazz-Wohlgefühl. Die Protagonisten gehören zur internationalen Spitzenklasse, sind durch das gemeinsame Werk in anderen Formationen schon lange bestens miteinander vertraut und können so eine geballte Ladung an Erfahrung und Intuition in die Waagschale werfen. Sie brillieren mit individueller expressiver Stärke ebenso wie mit geschlossener, zielsicherer gemeinsamer Überzeugung. Mit diesem musikalischen Feuer erwärmen sie die Herzen des Publikums immer wieder aufs Neue.

Mi 8.10. 20:30 38.–

blues

LURRIE BELL

Lurrie Bell g, voc, Melvin Smith b,
Russell Green harm, Willie Hayes dr, voc



Wenn es in den windigen Strassen von Chicago jemanden gibt, der als Inbegriff des Blues-Lebens gilt, dann ist das Lurrie Bell! Der heute 56-jährige ist Sohn des legendären Harmonikavirtuosen Carey Bell. Mit sechs Jahren krallte er sich die Gitarre seines Vaters und begegnete in seinem Elternhaus Blueslegenden wie Eddie Taylor und vielen anderen. 1977 feierte Bell sein Plattendebüt. Der Weg für eine grosse Karriere schien geebnet, er galt als kommender Star. Doch persönliche Probleme hinderten ihn am grossen Durchbruch. 1995 begann sein Comeback mit dem Album «Mercurial Son». Seither tritt er wieder in den Bluesklubs Chicagos und auf internationalen Bühnen auf, hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen gewonnen und zählt heute zu den gefragtesten Bluesmusikern überhaupt. Sein aktuelles Album: «Blues in my Soul».

www.lurrie.com

Do 9.10. 20:30 33.–

jazz/brasil

TAGES-ANZEIGER ACT RODRIGO BOTTER MAIO & JAZZ VIA BRASIL SEXTETT

Rodrigo Botter Maio sax, fl, Daniel Schenker tp, flh,
René Mosele tb, Gregor Müller p, keyb,
Eduardo «Dudu» Penz b, Florian Reichle dr



Rodrigo Botter Maio steht für herzerwärmende Manifestationen bester brasilianischer Tradition: Temperament, ein wenig Melancholie und grosses Können. Stilrichtungen wie Samba, Baião, Bossa Nova und Chorinho verbinden sich in seinen Eigenkompositionen in harmonischer Weise mit Jazz-Rhythmik und -Melodik. Botter Maio arrangiert seit Jahren Songs für drei Stimmen, bisher hat er diese vor allem in seinen «Workshops für brasilianische Musik» ausprobiert. Nun werden die Arrangements zum ersten Mal öffentlich aufgeführt. Dazu wird sein «Jazz Via Brasil Sextett» durch ein Bläser-Duo erweitert. Diese Truppe weiss mit Dynamiken umzugehen, wenn sich brasilianische Rhythmen mit Jazz oder Funk-Grooves vermischen!

www.bottermaio.ch

Fr 10.10. 20:30 43.–

jazz

LARS DANIELSSON QUARTET

Lars Danielsson b, cello, Yaron Herman p,
Gustaf Ljunggren lap steel guitar, sax, tp,
Xavier Desandre Navarre dr, perc



Nordischer Jazz, der von duftiger Weite und filigraner Lyrik geprägt ist! Ein überstrapaziertes Klischee? Bestimmt. Nicht so beim schwedischen Bassisten Lars Danielsson – hier trifft es zu. Sein aktuelles Projekt «Liberetto» zeichnet sich durch dichte, melancholische, melodisch raffiniert gebrochene Kompositionen aus. Gemeinsam mit seinem Quartett spinnt der Poet am Kontrabass die träumerischen Klanglandschaften weiter, welche bald auf einem neuen Album herausgegeben werden. Ein kammermusikalisches Jazz-Vergnügen der Extraklasse.

www.lars-danielsson.com

★ 23:00 15.–

funk

THE BEST FUNK PARTY IN TOWN FUNKASTIC

Sa 11.10. 20:30 35.– balkan/gipsy/brass/folk

BALKANKARAVAN DŽAMBO AGUŠEVI ORKESTAR

Džambo Agušev tp, voc, Cemal Agušev tp, voc,
Kočo Agušev tp, Sunaj Mustafov tp, Elvijan Demirovski horn,
Redjep Nedjatov dr, Ali Zekirov helicon, Dzafer Fazliov horn,
Mustafa Zejnelov horn, Orfej Chakalovski go



Der Trompeter Džambo Aguševi aus Skopje ist der «König der Trompete» und im Balkan eine feste Grösse. Mit seinem Orkestar hat er schon mehrmals beim berühmten Blasmusik-Festival in Guca das Zelt gerockt und tut das nun zum ersten Mal in der Schweiz am Balkan-karavan im Moods! Ein rasanter, satter Bläser-Mix von Balkan-Roots wird da geblasen – vier Trompeten, vier Tubas, ein Saxofon und eine Trommel – und für einen brodelnden, urbanen Ethno-Mix gesorgt, der jedem Emir-Kusturica-Streifen gut zu Gesicht stünde.

www.facebook.com/AguseviCamboOrchestrar

★ 23:00 15.–

balkan

PARTY BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak | www.balkankaravan.ch

So 12.10. 19:00 35.–

jazz

THIERRY LANG TRIO feat. HEIRI KÄNZIG, ANDI PUPATO

Thierry Lang p, Heiri Käzig b, Andi Pupato perc



Der Bandleader Thierry Lang liess sich in Lausanne und London als Konzertpianist für klassische Musik ausbilden. Die Begegnung mit Bill Evans verursachte bei Lang «le grand flash», wie er selber sagt. Das Trio mit Heiri Käzig am Bass, Langs langjähriger musikalischer Gefährte, und dem Perkussionisten Andi Pupato interpretierte die Kompositionen von Lang packend und verspielt. Thierry Lang ist beim renommierten Musiklabel Blue Note bzw. Universal Music unter Vertrag und zählt zur internationalen Jazz-Elite.

www.thierrylang.ch

Mo 13.10. 20:30 38.–

jazz/songs/folk/
performance/fun

ERIKA STUCKY SPIDERGIRL

Erika Stucky voc, acc, film, Terry Edwards sax, g, b, tp, kb,
Lucas Niggli dr



Wenn die unerschrockenste Musikerin der Schweiz die Bühne betritt, kann man sich auf ein paar Eruptionen gefasst machen. Erika Stucky hat aus dem «Zwischen-Allen-Stühlen» eine helvetisch-amerikanische Tugend gemacht: suizidal jodelnd, anarchisch örgelnd, dylanesk näselnd, unterwegs mit Fats Domino im U-Bahn-Schacht und mit Michael Jackson auf der Alm. «Spidergirl» heisst Stuckys neuer Streich und ist eine Adaption von «Black Widow», ihrem letzten Programm. Ob Tom Waits oder Tim Burton, die «Amazing Spiderwoman» mit Stimme, Mini-Akkordeon und Videoprojektion wickelt ihr Publikum so oder so im Nu um den Finger.

www.erikastucky.ch

Mi 15.10. 20:30 30.–

new age

ARTIST IN RESIDENCE FLORIAN EGLI DELINEATOR

Valentin Dietrich g, Silvan Jeger b, p, Dominic Girod b



Anstelle von Teleskopen, Tuschefedern oder Nivelliergeräten verwenden Valentin Dietrich, Silvan Jeger und Dominic Girod E-Bass, Gitarre, Kontrabass, Klavier, Orgel, Tape-Aufnahmen und elektronische Geräte, um den Makrokosmos mit all seinen zeitlichen und räumlichen Dimensionen, Wechselwirkungen und Unregelmässigkeiten zu kartografieren. Wie das klingt? Hört selbst!

www.florianegli.ch

22:00

jazz

SOUL

Florian Egli sax, Matthias Spillman tp, Luzius Schuler p,
Raphael Walser b, Dominic Egli dr



«Wie klingt die Musik, die ich als Teenager spielen wollte?», fragt sich Florian Egli, Artist in Residence Oktober 2014. Zurück zur ursprünglichen Inspirationsquelle zieht es ihn. Zurück zur Musik, welche ihn in seinen Jugendjahren so fasziniert hat, dass er sich ein Leben als Jazzmusiker wünschte. Und diese Musik präsentiert er an diesem Abend: Eigens fantasierte und von frischen Kinderohren selektionierte Lieder.

Do 16.10. 20:30 38.–

jazz

ZÜRICH JAZZ ORCHESTRA «STEFFEN SCHORN: TAKE ONE»

Steffen Schorn lead, Roger Hanschel sax, Lukas Heuss sax, Christoph Grab sax, Thomas Lüthi sax, Reto Anneler sax, Adrian Weber tb, René Mosele tb, Silvio Cadotsch tb, Don Randolph tb, Patrick Ottiger tp, Bernhard Schoch tp, Wolfgang Häuptli tp, Daniel Schenker tp, Gregor Müller p, Dave Gisler g, Kalli Gerhards b, Pius Baschnagel dr



Es ist so weit: Steffen Schorn, der neue ZJO-Leiter, gibt seinen Einstand im Moods. Schorn, Spezialist für tiefe Holzblasinstrumente, war Mitglied der «NDR Big Band», bevor er mit seinem eigenen Septett um die Welt reiste. Er arbeitet als Instrumentalist, Komponist und Arrangeur. Wie es sich für so einen Abend gehört, präsentiert sich der Kölner aus vielen Blickwinkeln: Er gibt Einblicke in «sein Songbook», das seine Reisen durch Südamerika, Südostasien und Südeuropa ebenso dokumentiert und zelebriert wie all die verschiedenen möglichen Aggregatzustände der menschlichen Seele. Im «Ellingtonschen Sinne» hat Schorn mehrere grossangelegte Suiten verfasst, die «Chang Mai Suite» macht im Moods den Anfang. Mit von der Partie als Gastsolist am Sax ist Roger Hanschel.

www.zjo.ch

Fr 17.10. 20:30 30.–

hip-hop/rap

ROOTWORDS

Rootwords voc, Thierry Corboz p, Stan Breynaert b, Romain Tinguely-Mabillard sax, Benjamin Riggi dr



Fans von Talib Kweli, Common, Pharoahe Monch oder The Roots aufgepasst! Der in Genf ansässige junge Musiker Rootwords definiert den «Conscious Rap» neu! Die Musik von Rootwords ist die Geschichte eines Lebens: Sambischer Herkunft und mit amerikanischem Pass, lebt und arbeitet Julio Mwansa Nkowane alias Rootwords in Genf an seinem Entwurf von grenzüberschreitendem Rap, geografisch wie musikalisch. Wortgewandt und ausdrucksstark werden Einflüsse aus druckvollem Elektro, treibendem Reggae und stromgeladenem Rock zu einer selbstbewussten Mischung kontemporären Hip-Hops verarbeitet. Rootwords gewann 2013 die Demotape-Clinic des M4music-Festivals in der Kategorie «Urban» und stand bereits auf der Bühne des Montreux Jazz Festivals. An Konzerten spielt seine Live-Band «The Block Notes» gross auf – so auch im Moods. Nicht verpassen!

www.rootwords.ch

★ 23:00 20.–

hip-hop

ROOTWORDS AFTERPARTY MIT SWISS HIP HOP SOCIETY

Sa 18.10. 20:30 38.– latino/tango/world/songs

MELINGO

Daniel Melingo voc, cl, Muhhamed Habbibi El Rodra Guerra g, voc, Patricio Cotella b, voc, Pedro Onetto p, voc, Gustavo «Marques» Paglia bandoneon



Melingo steht für den «verfluchten Tango», den Tango Argentino, dem er als Rock- und Jazzmusiker neues Leben eingehaucht hat. Seine Stimme wird neben Tom Waits auch mit Paolo Conte verglichen, mit denen Melingo auch sonst einiges gemeinsam hat. Auf seinem neuen Album «Linyera» mischt er nun Tango mit elektronischen Samples, mit schrägen Bluesriffs, Bossa-Nova-Rhythmen und karibischen Steeldrums. Live ist der Mann mit Charisma ein Erlebnis: Ein Clown auf der Bühne, ein Schauspieler, der mit seinem gesamten Körper singt, der manchmal fast irre Blick ins Nichts und dazwischen ein Lächeln, das im gesamten Saal zu spüren ist.

www.danielmelingo.com

★ 23:00 15.–

reggae/ragga/dancehall

PARTY RING DI ALARM ALI BABA SOUND

Ali Baba Sound mit Junior indian & Father G | www.alibabasound.com

So 19.10. 14:00 0.–/20.–

Indie-Jazz
mit Kindern

RUSCONI KINDER ARKESTRA

Stefan Rusconi p, Fabian Gisler b, Claudio Strüby dr



«Seid still jetzt! Ruhe bitte!» – für Kinder wohl- bekannte Worte. Doch was entsteht, wenn die Stimmen der Kinder gehört werden, spontane und neuartige Äusserungen ihren Raum finden? Und wie lässt sich aus dem individuellen Ausdruck dennoch ein gemeinsames Ganzes schaffen? Diesen Fragen geht die Schweizer Truppe Rusconi nach und bietet Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren eine musikalische Spielwiese um Rhythmen, Bewegungen und Klänge zu erforschen. Die Kinder werden in alle Bereiche des Musikprozesses eingebunden: Instrumente werden selber gebaut, ebenso steht das Dirigieren eines kleinen Orchesters auf dem Programm – und vieles mehr! Also: «Kein Mux» bis die Musik ertönt!

www.rusconi-music.com

* Für Kinder freier Eintritt

So 19.10. 19:00 33.–

jazz

SYLVIE COURVOISIER MARK FELDMAN 4TET

Sylvie Courvoisier p, Mark Feldman violin, Scott Colley b, Billy Mintz dr



Die Lausanner Pianistin Sylvie Courvoisier ist vor Jahren nach New York ausgewandert und bewegt sich heute als eine der kreativsten Pianistinnen im Mittelpunkt der New Yorker Jazzszene rund um John Zorn. Mit brillanter Technik und wilder Phantasie kombiniert Courvoisier Klassik, Jazz, Improvisation und mehr. Im Quartett mit ihrem Ehemann, Violinist Mark Feldmann, präsentieren sie neue Werke: spontane, spannende neue Musik. Courvoisier und Feldman kreieren einen Sound, der oft Bezug nimmt auf Jazz und moderne europäische, amerikanische komponierte Musik.

www.sylviecourvoisier.com

Mo 20.10. 20:30 48.–

jazz

JOHN SCOFIELD TRIO feat. STEVE SWALLOW & BILL STEWART

John Scofield g, Steve Swallow b, Bill Stewart dr



Nach seinem Besuch mit «Überjam» kommt Scofield nun im Trio zurück. Scofield ist eine der prägenden Gestalten des Jazz der letzten dreissig Jahre. Schon vor seiner Zeit bei Miles Davis, die ihn weltbekannt machte, spielte er etwa mit Chet Baker oder bei Charles Mingus. Sein Quartett mit Joe Lovano, Dave Holland und Al Foster prägte die neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts, später wagte er sich auch an neuartige Sounds, z. B. mit Medeski, Martin und Wood. Mit seinen Trio-Kollegen Steve Swallow und Bill Stewart verbindet ihn Freundschaft und eine lange musikalische Partnerschaft. Die drei spielen Musik, die den Geist verkörpert, der den Jazz seit seiner Geburt frisch und munter gehalten hat.

www.johnscofield.com

Di 21.10. 20:30 38.–

jazz

WILL CALHOUN QUARTET

Will Calhoun dr, perc, Orrin Evans p, Jowee Curtis Omicil sax, Luques Curtis b



Er wurde als Drummer der legendären Band «Living Colour» berühmt und tourte mit Mick Jagger, B.B. King, Public Enemy und Run-DMC. Ein Drummer, der fast alles in Perfektion beherrscht. Mit seinem Trio und seinem neuen Album «Life in this World» kehrt der New Yorker zurück zu seinen Wurzeln als Jazz-Schlagzeuger. Allerdings lässt er sich beflügeln und bereichern von Einflüssen aus Afrika, Indien und den internationalen Metropolen. «Life In This World» sei ein spiritueller Titel, sagt Calhoun. «Für mich bedeutet es, die klangliche Verweltlichung meiner Erfahrungen und Erlebnisse. Es ist durch und durch Will Calhoun, was meine Einflüsse und Inspirationen angeht, aber es ist auch in jeder Hinsicht ein Jazzalbum.»

www.willcalhoun.com

Mi 22.10. 20:30 35.–

new soul

HARLEIGHBLU

Harleighblu Low voc, Katerina Kyrris back voc, Benjamin James keyb, g, Anthony Robinson b



England hat eine neue Soulstimme! Harleighblu ist eine 21-Jährige aus Nottingham, in deren Stimme jene Mischung aus Seele und Strassenschmutz mitschwingt, die man von einer Adele oder Amy Winehouse kennt und liebt. Harleighblu ist mit der Musiksammlung ihrer Mutter gross geworden und hat bereits im Alter von sieben Jahren ihre ersten Songs geschrieben und vorgetragen. Nun ist sie bei einem jungen, erfolgreichen Englischen Label «Tru Thoughts» unter Vertrag und brachte im Oktober 2013 ihr Debutalbum «Forget Me Not» raus; ein Mix aus Soul, Jazz, Blues, Hip-Hop, R'n'B und einem Schuss Swing-Revival, kurz «Brit-Soul» genannt. Eine Entdeckung wert!

www.harleighblu.com

Do 23.10. 20:30 35.–

new soul/oriental

ESTER RADA

Ester Rada voc, Maayan Mllo tb, Gal Dahan sax, Inon Peretz tp, Lior Romano keyb, Ben Hoze g, Michael Guy b, Dan Mayo dr



Die Israelin Ester Rada verbindet anmutig Ethio-Jazz, Funk, Soul und R'n'B mit Urban-Black-Grooves. Sie ist der «Risingstar» der Stunde und die neue Soulstimme aus dem Mittleren Osten. Alicia Keys gehört bereits zu ihren Fans und hat sie als Support mit auf Tournee genommen. Ihr aktuelles Album «Ester Rada» wurde Anfang 2014 veröffentlicht, die Single-Auskopplung «Life Happens» hat verschiedene Auszeichnungen erhalten. Die Israelin mit äthiopischem Erbe offenbart eine tiefe Reflexion in ihrem interkulturellen Sound. Sie ist in einer sehr religiösen jüdischen Familie, in armen Verhältnissen und in einer der rauesten Gegenden Israels aufgewachsen, was ihr den Antrieb gab ihren Traum von Musik zu erfüllen und ihren eigenen Weg zu gehen.

www.esterrada.com

Fr 24.10. 20:30 35.–

avant-garde/indie/soul/folk/experimental

DORIAN WOOD

Dorian Wood voc, p, Leah Harmon acc, voc, Alexander Noice g, Xavi Muñoz b, Marcos Junquera dr



Dorian Wood, geboren in Los Angeles, mit costa-ricanischem Erbe, ist ein Hypnotiseur, ein Mysterium, ein Genie. Er ist ein Hurrikan der Emotionen. Sein Aussehen erinnert an einen lateinamerikanischen Tenor, klingen tut er wie der Sohn von Tom Waits oder Antony and the Johnsons. Auf bisher drei Alben hat Wood eine Vielfalt entwickelt, die von tränentropfendem Kammerpop über wütende Cabaret-Songs bis zu orchestral aufgeblasenen Hymnen reicht. Dabei macht der exzentrische Koloss nicht einfach Musik, sondern überträgt seine Arbeit als queerer Performance-Künstler, der in diversen Museen und mit Marina Abramovic aufgetreten ist, auf die Konzertbühne. Hier steht eine hochemotionale Show voller Performance und Exzentrik auf dem Programm!

www.dorianwood.com

★ 23:00 15.–

funk

THE BEST FUNK PARTY IN TOWN FUNKASTIC

Sa 25.10. 20:30 38.–

jazz/folk

BECCA STEVENS

Becca Stevens voc, g, charango, ukulele, Liam Robinson p, acc, voc, Chris Tordini b, voc, Jordan Perlson dr, perc



Ein zauberhafter Singer-Songwriter-Juwel aus New York! Becca Stevens singt, schauspielert, tanzt, spielt Gitarre, Ukulele und Charango – weiss wie man gute Songs schreibt und wie man sie auf hinreissende Weise auf die Bühne bringt. Voller Wärme und Dringlichkeit singt sie sich in die Herzen des Publikums. Die aus North-Carolina stammende Stevens kommt aus einer Musikerfamilie und zählt zur New Yorker Szene. Zu ihren grössten Fans gehören auch Joshua Redman und Brad Mehldau. Ihr letztes Album «Weightless» war in den Top-Ten der internationalen Songwriter-Charts. Ihre Musik pendelt zwischen Folk, Jazz und Pop, ihr Gesang ist betörend.

www.beccastevens.com

TROPICAL NIGHT

DJ Kerozen Boulevard, DJ Fugitif, DJ Otis

So 26.10. 11:00 25.–

jazz

MATINÉE MIT JUNGEN BIG BANDS



Aller guten Dinge sind vier: auch in diesem Jahr kann der Sonntagskaffee bei abwechslungsreichem Jazz genossen werden. Der Gastgeber, das Starlight Jazz Orchestra, lädt ein zu abwechslungsreicher, leichter Musik voll Swing, Blues und Funk. Die Bigband02 ist die etwas andere Bigband, die mit Standards, Rock und Funk bis hin zu volkstümlicher Musik das Publikum begeistert. Abgerundet wird die Matinée durch die Bigband Kanti Wattwil aus dem Toggenburg, die bereits zweimal den Titel «beste Schweizer Nachwuchs Bigband» erhielt und mit vielen aussergewöhnlichen musikalischen Projekten die Kulturlandschaft prägt. Sie werden an der Matinee mit dem Gast-Solisten Rodrigo Botter Maio ein Best-Of ihres Brasilien-Programmes spielen.

www.starlightjazzorchestra.ch

Veranstalter: Starlight Jazz Orchestra

So 26.10. 19:00 38.– soul/groove/blackmusic

BILAL

Bilal Oliver voc, Micah Robinson voc, Corey Bernhard keyb,
Ed Riches g, Conley Whitfield Jr. b, Steve Mckie dr



Nicht nur das Zürcher Publikum verehrt ihn, auch Jamie Cullum, Erykah Badu, Janelle Monnae, Q-Tip oder Common sind grosse Fans von ihm. Kaum einer geniesst mehr Glaubwürdigkeit mit Musik zwischen Hip-Hop, Jazz und Soul als der 34-jährige amerikanische Sänger Bilal. Selbst sieht er seinen Sound eher als Fusion aus Funk, Rock und Jazz. Doch Bilal ist und bleibt eine Ikone des Neo-Souls mit einer Stimme, die ihresgleichen sucht. Sein viertes Album «A Love Surreal» wurde 2013 veröffentlicht und ist ein Meisterwerk. Grosse Vorfreude!

www.facebook.com/OfficialBilalPage

Mo 27.10. 20:30 43.–

jazz

JASON MORAN & THE BANDWAGON

Jason Moran p, Tarus Mateen b, Nasheet Waits dr



Er ist der «provokativste Denker der aktuellen Jazzszene», stellte das «Rolling Stone»-Magazine fest. Treffende Worte über den Pianisten, der Thelonious Monk, Jimi Hendrix und türkische Handytelefonate sampelt, eng mit der Performance-Art-Ikone Joan Jonas und mit Ghostface Killah vom Wu-Tang Clan zusammen arbeitet. Moran kennt die Geschichte des Jazzpianos; Seine Musik baut intensiv darauf auf, aber es ist weder Nostalgie noch Kopie, sondern ein Durchdringen dieser Tradition, um daraus Eigenes zu schaffen. Bei ihm klingen Originalkompositionen durchaus wie Klassiker, die man kennt, während er Standards einen so eigenen Dreh verpasst, dass man zweifelt, ob sie nicht doch aus seiner Feder stammen. Die Konzerte des grandiosen Trios zählen zum Besten, was Jazz in unseren Tagen kann: im Herzen die Tradition, im Kopf die Konzepte für Morgen, unter ihren Fingern erschaffen sie die Gegenwart.

www.jasonmoran.com

Di 28.10. 20:30 30.–

audio-video flash

ARTIST IN RESIDENCE FLORIAN EGLI MADAM & SPACE

Florian Egli sax, Dave Gisler g, Nuel Schoch g,
Mario Scarton p, Martina Berther b, James Varghese b,
Rico Baumann dr, Alessandro Giannelli dr, MADAM:
Mara Micciché visuals, Marco Mercuzio Peron visuals



Die beiden klanggewaltigen Formationen «Weird Beard» und «Lumières de l'espace» fusionieren zusammen mit dem experimentell-visuellen Künstler-Duo «MADAM» (Many Atoms Develop A Mountain) zu einem neuen, audiovisuellen Ensemble mit ungewissem Ausmass an Output. Das ist etwa so zu verstehen, wie wenn sich im Teilchenbeschleuniger in Genf die Atomkerne verbinden. Ausmass unbekannt. Eventuell Schwarzes Loch. Eventuell unvorstellbare Energiegewinnung. Eventuell Weltuntergang. Wir werden sehen. (Was bekannt ist: Sie spielen zwei Sets.)

www.florianegli.ch

Do 30.10. 20:30 43.–

Mali/kora/world

TOUMANI & SIDIKI DIABATÉ

Toumani Diabaté kora, Sidiki Diabaté kora



Eine überwältigende Unterhaltung zwischen Vater Toumani und Sohn Sidiki – dirigiert von der Kora, der 21-saitigen westafrikanischen Harfe. Vater-Sohn-Kooperationen sind selten genug, die Verbindung zwischen Toumani und Sidiki Diabaté ist besonders eng. Was nicht nur an der jahrhundertelangen Familientradition der Griot-Sänger liegt, der die beiden verstehen. Der englische «Guardian» lobte ihr Album als «Toumanis beste Kooperation seit seiner Zusammenarbeit mit Ali Farka Touré». Der zweifache Grammy-Gewinner Toumani Diabaté gilt spätestens seit seiner Kooperation mit dem Gitarristen Ali Farka Touré als einer der bedeutendsten Musiker Westafrikas, Damon Albarn nannte ihn den «weltbesten Koraspieler». Braucht es noch mehr Argumente?

www.toumaniandsidiki.com

Unterstützt von: SüdKulturFonds

Fr 31.10. 25.–

SHOOTING STAR

«Blick am Abend Shooting Star» bietet eine Plattform für junge, aufstrebende Bands aus dem In- und Ausland.

Veranstalter: Good News Productions AG, www.goodnews.ch

20:30

pop

KIDS OF ADELAIDE

Benjamin Nolle g, voc, Severin Specht g, voc



Unter dem Namen Kids Of Adelaide bezaubern Severin Specht und Benjamin Nolle seit knapp vier Jahren mit harmonischem Folk-Sound. Die zwei Stuttgarter haben eine gemeinsame Vorliebe für akustische Gitarrenmusik. Ihr neues Album «Byrth» erschien Anfang Mai auch in der Schweiz und erhielt viel Lob.

www.kidsofadelaide.de

21:20

pop

THE GARDENER & THE TREE

Manuel Felder voc, Patrick Fet p, Leo Leitner g, Patrik Muggli g, Lars Fehr b, Daniel Fet dr



Die sechs Schaffhauser sind zwar erst knapp zwei Jahre gemeinsam am musizieren, es scheint, sie hätten ihren Sound aber schon gefunden. Ihre variierenden Musikinteressen von Folk bis Indie-Elektro schaffen Kompositionen, welche zu kratzig-souligem «Stomp-and-Clap-Indie» führen und nicht nur Fans von «Mumford and Sons» begeistern. Ihre Debut-EP «Revolution» besticht durch clever aufgebaute Songs. Die Band wurde zu Recht zum SRF3 Best Talent im Monat Juni erkoren.

www.facebook.com/pages/The-Gardener-The-Tree

22:10

pop

TIEMO HAUER

Tiemo Hauer voc & Band



Der 1990 in Stuttgart geborene Hauer begeisterte sich schon in jungen Jahren fürs Singen und Klavier spielen. Spätestens als er seine erste Gitarre geschenkt bekam, war sein Schicksal besiegelt. Nun erscheint Hauers drittes Studioalbum «Camille». Hauer bietet eine Mischung aus Deutsch-Pop und Singer-Songwriter – der perfekte Headliner für die fünfte Ausgabe von Blick am Abend Shooting Star.

www.tiemo-hauer.de

Mi 29.10.–Sa 1.11.

CLUB DER ZÜRCHER KANTONALBANK

Das Konzertprogramm wird von Moods und der Zürcher Kantonalbank präsentiert.

Theater der Künste (Bühne A), Gessnerallee 9

Weitere Konzertlokale des jazznojazz: Gessnerallee Zürich und ewz-Unterwerk Selau.

Für Informationen siehe Rückseite dieses Programms und www.jazznojazz.ch



moods

Partnerin



Zürcher Kantonalbank